

Ein unvergessliches **Abenteuer**

Im Juni 2015 findet in der Schweiz die Premiere eines neuartigen Mountainbike-Abenteuers statt: The Navad 1000. Dabei handelt es sich um ein Radsportabenteuer nach den internationalen Bikepacking-Richtlinien. Die Strecke führt über 1000 km mit 30 000 Höhenmetern vom Bodensee bis zum Genfersee. Bikepacking heisst: Kein Startgeld, keine Verpflegungsposten, keine Signalisation und auch kein Preisgeld. Bikepacking heisst aber auch: Zurück zum Wesentlichen, und garantiert viel Spass mit Abenteuercharakter.

Text: Graziano Orsi

Ein neues Abenteuer für Mountainbikefahrer und -fahrerinnen kann am 20. Juni 2015 beginnen: The Navad 1000. Hat es denn überhaupt Platz für ein neues Radsportformat in der Schweiz? Die Antwort lautet: Ja, sofern etwas Neues aufgebaut wird. Und «The Navad 1000» ist etwas Neues und Spezielles. Die Kerninformationen lauten: Es handelt sich um eine Bikepacking-Tour von Romanshorn bis nach Montreux. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen werden das «Vergnügen» haben, 1000 Kilometer und 30 000 Höhenmeter komplett auf sich alleine gestellt zu meistern. Das Spannende ist, dass kein Startgeld bezahlt werden muss. Zudem gibt es weder eine Streckenbeschilderung noch Verpflegungsposten. Begleitautos, Helfer oder Mechaniker sind nicht erlaubt. Hysterische Mamis am Streckenrand wird man auch nicht zu sehen bekommen. Man nennt das «No outside support». Erlaubt ist einzig was für alle Teilnehmer/innen gleichermaßen öffentlich zugänglich ist. Also Restaurants oder Hotels, Veloladen, Kiosk, etc. Der Spass am Biken, der Vergleich mit Kollegen wie auch das Entdecken und Erleben der Natur stehen hier ganz klar im Vordergrund.

Und woher kommt der Name The Navad 1000? Die Zahl (1000 km) ist geklärt. Navad sind Navigationsgeräte für Velofahrer und Biker, mit deren Hilfe die Schweiz





INFO

The Navad 1000:
www.navad1000.ch

Links zum Thema:
www.bikepackersmagazine.com
www.bikepacking.net
www.tourdivide.org
www.holylandmtbchallenge.com
www.highlandtrail.net
www.tuscanytrail.it

**1000 KILOMETER
 30 000
 HÖHENMETER**

auf einer vorgeschriebenen Strecke durchquert werden muss.

Ganz allgemein kann gesagt werden, dass die ganze Kommunikation auf einer technisch sehr hohen Ebene verlaufen wird. Denn: Alle bestätigten Teilnehmer und Teilnehmerinnen erhalten zehn Tage vor dem Start die digitalen Streckendaten in Form von GPX-Dateien. Zudem sind die Radsportler verpflichtet, sich einmal täglich via SMS beim Control-Center zu melden. Hinzu kommt, dass die Abenteurer einen sogenannten SPOT GPS-Tracker mitführen müssen, so dass dank dem laufenden Tracking via Satelliten die Position des Fahrers für die Angehörigen und Fans via Internet stets klar ersichtlich ist. «On the road» haben die Radsportler einen grossen Freiraum. Sie entscheiden selbstständig, wie weit sie am Tag fahren, wann sie pausieren, wo und wie sie übernachten wollen. Im Vordergrund steht folglich die Eigenverantwortung. Denn jeder kann selber entscheiden, wie schnell er das Ziel in Montreux erreichen will. Fest steht bereits jetzt, dass alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen, welche das Ziel am Ufer des Genfersees erreichen, sich bei der Statue des Queen-Sängers Freddy Mercury selber wie Champions fühlen werden.

